

Studierendenrat der Ernst- Abbe-Hochschule Jena



Protokoll der Sitzung vom 23. Januar 2019

Eröffnung:

Die öffentliche Sitzung des Studierendenrats wurde vom Vorstand am 23.01.2019 um 18:34 Uhr in Raum 05.00.04 eröffnet.

Anwesende Mitglieder:

Kristina Worch, Moritz Jahns, Calvin Kreft, Pascal Pastoor, Inga Glökler, Lukas Spantzel, Elisabeth Zimmermann, Martin Schmidt, Kevin Marco Erler, Jan Scheubel, Friedmar Hoppe, Canan Gallitschke

Gäste:

Carsten Hölbing, Jonas (Campusradio), Martin (Akrützel), Theresa Baier

Sitzungsleitung: Kristina Worch & Martin Schmidt
Protokollant: Lukas Spantzel
Sitzungsbeginn: 18:34 Uhr
Sitzungsende: 21:46 Uhr



Tagesordnung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Studierendenrates der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, beschlossen durch den Vorstand.

Datum: 23.01.2019
Uhrzeit: 18.30 Uhr
Raum: 05.00.04

Die Sitzung wurde einberufen vom StuRa-Vorstand.

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmer/innenliste

Für die Sitzung des Studierendenrats steht die folgende Tagesordnung.

- TOP 0** Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 1** Änderung und Bestätigung der TO
- TOP 2** Bestätigung der Protokolle vom
 - a) 01.11.2018
 - b) 07.11.2018
 - c) 19.01.2019
- TOP 3** Webhosting StuRa und FSRe (evtl. Beschluss)
- TOP 4** Bewerbungsgespräche IT Manager¹ (evtl. Beschluss)
- TOP 5** Nachtragshaushalt 2019 (1. Lesung)
- TOP 6** Vorstandsbericht
- TOP 7** Referatsberichte / AG Berichte
- TOP 8** Berichte
- TOP 9** Sonstiges
- TOP 10** Termin der nächsten Sitzung

¹ Teile davon können nicht öffentlich sein

TOP 0 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 10 anwesenden ordentlichen Mitgliedern festgestellt.

18:35 Uhr Martin Schmidt betritt die Sitzung (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)

TOP 1 Änderung und Bestätigung der TO

Nach der Einarbeitung/Streichung/Umbenennung von Tagesordnungspunkten durch den Vorstand, das Gremium und die Gäste ergibt sich eine neue TOP-Liste:

| | | |
|--------|--|----|
| TOP 0 | Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit..... | 3 |
| TOP 1 | Änderung und Bestätigung der TO..... | 3 |
| TOP 2 | Bestätigung des Protokolls vom 16.01.2019..... | 3 |
| TOP 3 | Bewerbungsgespräche IT Manager (evtl. Beschluss) | 4 |
| TOP 4 | Webhosting StuRa und FSRe (evtl. Beschluss) | 4 |
| TOP 5 | Nachtragshaushalt 2019 (1. Lesung)..... | 9 |
| TOP 6 | Prüfungsberatung | 9 |
| TOP 7 | Vorstandsbericht..... | 9 |
| TOP 8 | Referatsberichte / AG Berichte | 9 |
| TOP 9 | Berichte..... | 10 |
| TOP 10 | Sonstiges..... | 10 |
| TOP 11 | Termin der nächsten Sitzung | 10 |

Beschlusstext: „Die Tagesordnung wird vom Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in geänderter Form angenommen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Damit wird die Tagesordnung in geänderter Form angenommen.

TOP 2 Bestätigung des Protokolls vom 16.01.2019

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt das Protokoll vom 19.01.19 in der vorliegenden Fassung mit redaktionellen Änderungen zu bestätigen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2

Damit wurde das Protokoll vom 19.01.19 in der vorliegenden Fassung mit red. Änderungen bestätigt.

18:37 Uhr Carsten Hölbing betritt den Raum

18:38 Uhr Inga Glökler betritt den Raum (Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern)

TOP 3 Bewerbungsgespräche IT Manager (evtl. Beschluss)

18:40 Uhr Pascal Pastoor übernimmt die Protokollführung

18:40 Uhr wird die Personaldebatte eingeleitet, die Bewerber und die Öffentlichkeit verlassen den Raum. Um 18:52 Uhr wird die Personaldebatte beendet und die Öffentlichkeit wiederhergestellt.

18:52 Uhr Theresa Baier betritt den Raum

18:52 Uhr Lukas Spantzel übernimmt die Protokollführung

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena wählt Elisabeth Zimmermann, Calvin Kreft und Canan Gallitschke zum Wahlvorstand von TOP 3.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Die beiden Bewerber, welche Mitglieder des Gremiums sind, nehmen ihr Wahlrecht aufgrund von Befangenheit nicht wahr.

Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena wählt in geheimer Wahl den IT Manager wie folgt:

| | | | |
|----------------|-------|---------|---------------|
| Lukas Spantzel | Ja: 8 | Nein: 1 | Enthaltung: 1 |
| Bewerber 2 | Ja: 5 | Nein: 5 | Enthaltung: 0 |

Lukas Spantzel nimmt die Wahl zu IT Manager an.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beauftragt den Vorstand den Arbeitsvertrag mit Lukas Spantzel zu schließen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Webhosting StuRa und FSRe (evtl. Beschluss)

Kevin Marco Erler hat sich den aktuellen Webhoster „Webhoster AG“ angeschaut, auf dem derzeit der öffentliche Webauftritt des StuRa läuft:

- Unternehmen hat seinen Sitz in Deutschland
- Server des Webhosters stehen unter anderem in Frankfurt am Main
- der Vertrag läuft momentan nicht auf die Studierendenschaft, sondern auf einer ehemals dem StuRa angehörigen Privatperson
- Verschlüsselung der Verbindungen über SSL möglich aber zurzeit nicht aktiv
- die verwendeten / bereitgestellten Technologien im Kontext des verwendeten Webhosting-Tarif sind aus Sicht von Kevin Marco Erler, z.B. PHP: v5.4.16 (Überholt), möglich: v5.6.40, 7.2.14 (nicht aktuellste))
- Widersprüche auf der Website über Verfügbarkeit

- technischer 24/7-Support ist zwar vorhanden, aber nur als zusätzlicher verhältnismäßig teurer Service und nicht im geltenden Webhosting-Tarif inklusive.

Kevin Marco Erler kommt zu dem Schluss, dass die Konditionen im Prinzip ok sind, aber keine besonderen Merkmale aufweisen, vor allem hinsichtlich Sicherheit, Feature-Umfang und Verfügbarkeit. Er empfiehlt zu einem Hostler zu wechseln der 24/7 Support inklusive hat und nennt „lonos“ und „Hosteurope“. Diese sind ebenso DSGVO-konform, weil sie ihre Standorte in Europa haben und somit dem europäischen Datenschutzrecht unterliegen.

In Bezug auf die aktuelle Nutzung der Website berichtet Lukas Spantzel von ca. 1700 Besuchern in letzten 7 Tagen und gibt an dass die Zuverlässigkeit der Datenermittlung des Plugins nicht geprüft werden konnte. Kevin Marco Erler berichtet vom Admin-Interface des Webhosters zum technischen Backend: es gab 4 Besucher im November/Dezember 2018, auch diese Zahl wird angezweifelt.

Carsten Hölbing rät von „lonos“ ab, da ihm bei diesem Anbieter oft von schlechten Vertragskonditionen und Problemen berichtet wurde. Er tendiert eher zu „Hosteurope“. Kevin Marco Erler entgegnet dem, dass aus persönlichen Erfahrungen mit „lonos“, die Vertragsbedingungen und Konditionen vollkommen in Ordnung seien und er mit diesem Hostler keinerlei Probleme zu vermelden hat. Aus seiner Sicht seien beide Webhoster geeignete Kandidaten des StuRa-Webhostings. Kevin Marco Erler ergänzt außerdem, dass „lonos“ einen persönlichen Berater („VIP-Berater“) für die Migration und technische sowie organisatorischen Fragen anbietet.

Jan Scheubel fragt wie der Studierendenrat den Vertrag bei „Webhoster AG“ kündigen könnte. Kevin Marco Erler sagt, dass dies nicht möglich sei, da dieser nicht über den Studierendenrat, sondern über eine Privatperson läuft. Martin Schmidt berichtet, dass es in der Vergangenheit Bestrebungen gab den Vertrag auf die Studierendenschaft zu überschreiben. Carsten Hölbing bekräftigt die Nachteile von privaten Verträgen, da man weniger Kontrolle über diese hat. Kevin Marco Erler rät von einer Übertragung des Vertrages ab und schlägt vor einen neuen Vertrag einzugehen, in dem der StuRa dem aktuellen Vertragsinhaber veranlasst zu einer gegebenen Frist zu kündigen und alle bis dahin ausstehenden Zahlungen per Rechnung an der StuRa an die Privatperson zu begleichen. Dabei soll der Studierendenrat die entstehenden Restkosten übernehmen. Lukas Spantzel stimmt ihm zu.

Carsten Hölbing schlägt vor die alte Domain auf die neue Domain umzuleiten und die Website über die neue Domain „stura.eah-jena.de“ zu betreiben. Kristina Worch regt an über die Möglichkeit des Hostings bei der EAH zu reden. Jan Scheubel und Kevin Marco Erler regen an, dass die Kündigung des alten Vertrages erst erfolgt, wenn die neue Lösung steht, damit keine Verfügbarkeitslücke der Website entsteht. Martin Schmidt stimmen zu.

Kevin Marco Erler stellt drei mögliche Modelle für das Hosting von Webauftritten des StuRa und seiner Fachschaftsräte vor: Die FSRe könnten das Webhosting des Studierendenrates mitverwenden. Entweder betreiben sie eigene Webseiten auf dem Webspace des StuRa oder sie bekommen eigene Unterseiten auf

der bestehenden Wordpress-Installation des StuRa oder eigene separate, aber vom StuRa mitverwaltete Managed Application-Instanzen entsprechender CMS-Systeme. Als zweite Möglichkeit könnten die FSRe eigene Verträge (die jedoch in jedem Fall vom StuRa abzuschließen sind, aber allein von betroffenen FSR-Geldern zu begleichen sind) bei einem Hostler ihrer Wahl bekommen. Als dritte Möglichkeit wird ein Hosting bei der EAH benannt, wobei ein Nachteil der fehlende 24/7 Support wäre. Martin Schmidt berichtet, dass der StuRa bei dem aktuellen Hostler in der Vergangenheit gehackt wurde, seiner Meinung nach war Grundlage dessen, dass sich jemand Zugang zum Server verschafft haben muss. Daraus ergibt sich für ihn die Frage: Muss sich der StuRa bei der EAH-Lösung selbst um die Sicherheit kümmern? Kevin Marco Erler nimmt an, dass diese Verantwortung das SZI übernehmen würde und ergänzt, dass dies bei Webhostern ebenfalls der Fall wäre.

Kevin Marco Erler kritisiert per Beschluss zu entscheiden, ob der StuRa den FSRe Restriktionen auferlegen sollte, da auch Privatpersonen Webauftritte (z.B. Fanpages, Blogs, etc.) selfhosted betreiben und den FSRe darüber eine nicht-rechtsverbindliche Kommunikationsplattform bieten können (i.S.v. Pressemitteilungen, etc.). In einem solchen Use-Case-Szenario hat der StuRa keine rechtliche Handhabe, da keine Rechtsgrundlage bestehe aufgrund fehlender Verträge (einschließlich zum FSR XY). Der StuRa ist einzig rechtlich verantwortlich (insb. nach DS-GVO und BDSG-neu) für offizielle Webauftritte seiner FSRe, dementsprechend auch nicht haftbar bei nicht-offiziellen Webauftritten. Martin Schmidt erklärt, dass die FSRe gegenüber Dritten durch die Studierendenschaft vertreten werden. Im Endeffekt haftet für alle Handlungen der StuRa und somit der/die Vorstandsvorsitzende. Kristina Worch bringt vor, dass der StuRa theoretisch aktiv werden müsste, um etwaige Privatangebote offline zu bringen. Inga Glökler und Kevin Marco Erler halten fest, dass man nur reagieren kann, wenn solche Probleme konkret im Raum stehen. Kevin Marco Erler erklärt nochmal, dass dies nur bei offiziellen rechtsgültigen (mit Vertragsgrundlage) Webauftritten ginge oder wenn anderweitige Rechte tangiert würden (z.B. personenbezogene Daten der StuRa-Mitglieder, Logos mit Urheberrechtsnachweis des StuRas, sonstiger Content des StuRas mit Urheberrechtsansprüchen). Inga Glökler stellt fest: Der StuRa könne dem nur schwer vorbeugen, beispielsweise kann man mögliche Domains sichern oder Logos rechtlich schützen. Carsten Hölbing bringt ein, dass sowas in schweren Fällen auch zur Absetzung eines FSRs oder einzelner Mitglieder führen kann. Martin Schmidt sagt, dass dann auch die Möglichkeit einer Unterlassungsklage im Raum steht. Kevin Marco Erler und Inga Glökler weisen darauf hin, dass der StuRa diesen Weg nicht gehen, sondern mit guten Angeboten offensiv auf die und proaktiv mit den jeweiligen FSRe zugehen / zusammenarbeiten sollte. Kevin Marco Erler betont hierbei nochmal, dass für solche seiner Meinung nach sinnbefreiten Mittel der StuRa eine einzelfallbezogene konkret zu benennende und zu beweisende Rechtsgrundlage äußern müsse.

Martin Schmidt regt an zunächst darüber zu reden wie Webseiten von FSRe mit Inhalten gefüllt werden, bevor über technische Lösungen gesprochen wird. Kevin Marco Erler erklärt nochmal, dass gerade deshalb ein Hosting bei der EAH nicht von Vorteil wäre. Inga Glökler unterstreicht, dass es wichtig ist die Lösung so zu gestalten, dass man offensiv auf die FSRe zugeht, damit diese das Angebot nutzen. Lukas Spantzel und Kevin Marco Erler stimmen zu. Kevin Marco Erler möchte dennoch möglichen Umgehungsmöglichkeiten vorbeugen. Carsten Hölbing ist dafür die DSGVO-Meldekette zu verkürzen und im Sinne dessen einen direkten Zugriff des StuRa auf alle Inhalte zu ermöglichen, etwa durch einen zentralen StuRa-Server. Kevin Mar-

co Erler fragt ob die FSRe rechtsfähig bezüglich DSGVO sind. Martin Schmidt erklärt, dass stets der StuRa haftet, für alles was die FSRe tun.

19:50 Uhr Jan Scheubel verlässt den Raum (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)

Inga Glökler ist dafür das der StuRa Generalzugriff auf alle Inhalte hat der FSRe hat.

19:55 Uhr Jan Scheubel betritt den Raum (Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern)

Carsten Hölbing bittet um eine Diskussion mit mehr Struktur zu einzelnen Aspekten. Jan Scheubel spricht sich für ein Hosting bei der EAH aus, da der Druck der Verfügbarkeit groß ist, wenn gemeinsam mit dem StuRa auch die Website der EAH down sind. Inga Glökler fragt, wie die inhaltliche Struktur der Website aussehen sollte und wer technisch zuständig wäre. Ihr Vorschlag: eine Seite für den StuRa und Unterseiten oder eigene Seiten für FSRe. Martin Schmidt betont, dass der StuRa von der Hochschule zur sparsamen Haushaltsführung angehalten ist und somit ein gemeinsamer Hostingvertrag für alle sinnvoll wäre. Pascal Pastoor berichtet, das der FSR MT/BT eine Lösung gemeinsam mit dem StuRa über die Hochschule für sinnvoll hält. Carsten Hölbing ist für einen zentralen Server mit mehreren Wordpressinstallationen für StuRa und FSRe. Kevin Marco Erler begrüßt aus Gründen der Verfügbarkeit, des zeitgemäßen Feature-Umfangs und Sicherheit (mit Hintergrund der personellen Ressourcen und angehaltenen Sparsamkeit der EAH) ein für alle Parteien geeignetes externes Webhosting-Angebot mit Managed Application und Webpace, Datenbanken und grundlegender Webtechnologien, welches den FSRen proaktiv / offensiv ans Herz gelegt werden, aber nicht als einzige Verpflichtung restriktiv auferlegt werden sollte. Angesprochene, erläuterte Problematiken hinsichtlich Datenschutzes, Content-Zugang und allgemeinen Admin-Zugängen Zwecks Kontrollpflichten des StuRas sind bei allen genannten Modellen organisatorisch und technisch lösbar, womit viele genannte Nachteile der Modelle quasi obsolet seien. Inga Glökler weist darauf hin, dass es dem Prüfungsberater wichtig ist, dass nur er Zugang zu den Mails hat, um die Nachrichten zu schützen. Kevin Marco Erler ist der Meinung, dass der StuRa damit selbst keinerlei Kontrollmöglichkeit für eine von ihm bezahlte Stelle hätte (hinsichtlich Missbrauchs und Datenschutz) und dies nicht mehr DSGVO-konform sei, zumindest nicht in der derzeitigen Form. Kevin Marco Erler spricht sich für Managed Applications aus, da diese die technische Betreuung minimiert, weil sie durch den Hoster durchgeführt wird.

20:19 Uhr Lukas Spantzel verlässt den Raum (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern), Pascal Pastoor übernimmt die Protokollführung.

Elli spricht an, dass die Diskussion zu detailreich geführt wird und sich viele deswegen nicht beteiligen.

20:22 Uhr Lukas Spantzel betritt den Raum (Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern) und übernimmt die Protokollführung.

Es werden von allen allgemeinen Kriterien zusammengetragen:

| | |
|-------------------------------------|--|
| Anzahl Seiten | eine Seite mit Unterseiten oder mehrere Seiten? Welche Domains? |
| Zugriffsrechte/Benutzerverwaltung | StuRa-Generalzugriff, Zugänge für Verantwortliche in FSRe, IT-Manager, SZI, Externe (z.B.: professionelle Webentwickler) |
| Welche Funktionen werden benötigt? | FSRe fragen |
| Design/Oberflächensystem | Corporate Design? Wordpress oder andere? |
| Welches (Hosting)System bietet was? | |

20:30 Uhr Theresa Baier verlässt den Raum

Es werden Vorschläge für mögliche Domains einer beispielhaften FSR-Website durch Carsten Hölbing und Kevin Marco Erler zusammengetragen, die favorisierten Lösungen aller Anwesenden werden abgefragt, Mehrfachnennungen sind möglich:

| | | | |
|-----------------------------|-----------|-----------------------------|------------|
| „fsrxxx.stura.eah-jena.de“: | 6 Stimmen | „stura.eah-jena.de/fsrxxx“: | 12 Stimmen |
| „fsrxxx.de“: | 1 Stimme | „fsrxxx.eah-jena.de“: | 9 Stimmen |

Kevin Marco Erler schlägt vor „stura.eah-jena.de/fsrxxx“ und „fsrxxx.eah-jena.de“ zu verwenden und dabei „fsrxxx.eah-jena.de“ auf „stura.eah-jena.de/fsrxxx“ umzuleiten. Er erklärt, dass es die Möglichkeit gibt diese Umleitung zu verstecken (URL Rewriting).

20:46 Uhr Elisabeth Zimmermann verlässt die Sitzung (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)

Inga Glökler hält fest, dass damit eine Meinung zu dem Aussehen der Domain gebildet ist. Des Weiteren möchte der StuRa mehrere eigene Seiten für die FSRe, die alle über einen Vertrag des StuRa gehostet werden. Es wird der Unterschied zwischen Managed Hosting und Server Hosting erklärt.

20:57 Uhr Kristina Worch verlässt die Sitzung (Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern) und Martin Schmidt übernimmt die Sitzungsleitung.

Lukas Spantzel wird beauftragt zu Möglichkeiten von Managed Hosting und den Kosten zu recherchieren. Kevin Marco Erler spricht sich dafür aus, die Plattform (Wordpress, Joomla, ...) den FSRe zur freien Wahl zu lassen. Carsten Hölbing, Lukas Spantzel und Martin Schmidt sprechen sich für eine Begrenzung auf ein (Martin Schmidt & Carsten Hölbing) oder wenige Systeme (Lukas Spantzel) aus. Martin Schmidt möchte jemanden beauftragen ein Cooperate Design zu entwerfen.

21.17 Uhr Inga Glökler verlässt die Sitzung (Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern)

Martin Schmidt möchte ein Meinungsbild.

TOP 9 Berichte

Casten Hölbing berichtet, dass es eine Mitarbeitervollversammlung gab. Es war informativ und interessant.

Calvin Kreft berichtet: Beim Spieleabend waren ca. 50 Leute da und hatten Spaß, es wurden Verbesserungswünsche für zukünftige Veranstaltung dieser Art aufgenommen.

TOP 10 Sonstiges

Martin Schmidt bittet darum alle eingehenden Dokumente mit einem Posteingangsdatum zu versehen

Carsten Hölbing fragt, wie es mit dem Thoskaschloss aussieht: Martin Schmidt antwortet, dass das Material zurzeit fehlt.

Calvin Kreft berichtet, dass der Tischkicker der TK nicht schwer entflammbar ist und dadurch nicht in den Gängen aufgestellt werden darf. Er müsste in einem Raum aufgestellt werden, dadurch würde der Aufwand steigen und die Idee wird hinfällig.

TOP 11 Termin der nächsten Sitzung

Der Termin der nächsten Sitzung wird auf den 30.01.19 ab 18:30 Uhr gelegt.

Die Sitzung wurde um 20:46 Uhr geschlossen.

Jena, 06.02.2019

Unterschrift Protokollant
(Lukas Spantzel)

Unterschrift Vorstand
(Kristina Worch)